



Fakultät/Fachbereich: Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften/FB Biologie
Seminar/Institut: Institut für Zoologie

Ab dem 15.03.2019 ist die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 1 HmbHG* zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit entspricht 50% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit.**

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen für die Dauer von zunächst drei Jahren.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Zu den Aufgaben einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/eines wissenschaftlichen Mitarbeiters gehören wissenschaftliche Dienstleistungen vorrangig in der Forschung und der Lehre. Es besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung, insbesondere zur Anfertigung einer Dissertation; hierfür steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Aufgabengebiet:

Der/Die Doktorand/in wird in einem forschungsorientierten Umfeld assoziiert an das von der Landesforschungsförderung Hamburg finanzierte Projekt "Hybride – Chancen und Herausforderungen von neuen genomischen Kombinationen" seine/ihre Dissertation erarbeiten. Die spezifischen Aufgaben bestehen in der Ermittlung der zellulären Konsequenzen der Hybridisierung nahe verwandter Arten der Fischgattung Danio. Insbesondere sollen der Ablauf der Meiose und die embryonale Frühentwicklung der Hybride untersucht werden. Die Lehrverpflichtung beträgt 2 LVS. Die Lehre soll im BSc Biologie (u.a. Modul Tierphysiologie) abgeleistet werden und soll auf Deutsch erfolgen.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Von den Bewerbern werden Teamfähigkeit, herausragende Motivation und sehr gute Englischkenntnisse erwartet. Kenntnisse und praktische Erfahrung im Bereich zellbiologischer (insbesondere mikroskopischer) Methoden und allgemeiner molekularbiologischer Methoden werden vorausgesetzt. Erfahrungen mit der Auswertung von "Next Generation Sequencing"-Daten sind wünschenswert. Besonders qualifizierte Bewerber/innen werden zu einem Auswahlverfahren im Rahmen der "Hamburg Biofuture Career Days 2019" eingeladen, die am 06.02.+07.02.2019 stattfinden werden.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Thorsten Burmester oder schauen Sie im Internet unter www.biologie.uni-hamburg.de/animalphysiology nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 15.01.2019 an: Prof. Dr. Thorsten Burmester (thorsten.burmester@uni-hamburg.de).

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden